

Bahnhofstrasse 110
CH - 8001 Zürich

Telefon: 044 225 41 41
Telefax: 044 225 41 42
www.hautzone.ch



Patienteninformation zum VersaPulse (fd Nd:YAG) Gefäss-Laser: Erfolgsaussichten, Nebenwirkungen, Kosten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

In Ergänzung unseres Gespräches möchten wir Ihnen auch schriftlich einige Hinweise über die geplante Laser-Behandlung geben. Bitte lesen Sie diese Informationen genau durch. Bei Unklarheiten oder Fragen stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wenn Sie diese Informationen gelesen und verstanden haben, und mit einer Behandlung unter den hier aufgezählten Gegebenheiten und Umständen einverstanden sind, wollen Sie bitte das Einverständnis-Blatt unterschreiben und uns vor der Behandlung abgeben.

Erfolgsaussichten:

Der Laser kann keine Magie! Er kann Gefässerweiterungen verkleinern, und unschöne Gefässzeichnungen mildern. Bei einzelnen Gefässkrankheiten wird er sie ganz zum Verschwinden bringen, bei den meisten ist dies nur selten der Fall. In allen Fällen ist Geduld zum sichtbar werden des Erfolges nötig, insbesondere bei der Behandlung von Venenkrankheiten der Beine. Eine vorsichtige Behandlung mit eventuellen Wiederholungen ist besser, als zu energiereich zu lasern in der Meinung alles auf einmal bessern zu können. So können Nebenwirkungen minimiert werden.

Die menschliche Haut ist lebendig. Die Reaktion auf ihre Behandlung hängt von individuellen Eigenheiten ab, die nicht vorauszusagen sind. Ein Therapieerfolg kann nicht garantiert werden. Folgende - im Vergleich mit andern Lasersystemen sehr guten - Erfahrungen liegen vor:

- Blutäderchen im Gesicht (z.B. Coupe rose, Spider Naevus, Feuermale): In 80-90% der Fälle ist mit nur einer Behandlung ein Verschwinden der Gefässe zu erreichen. Das Verschwinden der Gefässe schliesst nicht aus, dass sich später nicht neue Gefässe bilden. Bei Feuermalen können leichte Rötungen zurückbleiben.
- Diffuse Rötung im Gesicht: Wenn keine einzelnen Aederchen sichtbar sind kann die Behandlung schwierig sein! Es sind im allgemeinen mehrere Sitzungen nötig, die in monatlichen Abständen durchgeführt werden.
- Blutäderchen auf dem Körper: Die Behandlungsaussichten sind gut, es können mehrere Sitzungen nötig sein.
- Besenreiservenen der Beine: Es ist immer mit 2-3 Sitzungen zu rechnen. Diese führen in ca. 70-80% der Fälle zu guten Resultaten. Man muss allerdings viel Geduld haben und 3-6 Monate warten vor der Beurteilung des Erfolges. Eine Behandlung von Besenreiservenen der Beine mit Laser ist immer nur der letzte Schritt nach operativer Behandlung und Verödungstherapie. Wir werden nur kleinste Gefässe mit dem Laser behandeln, die nicht sklerosiert werden können. Erwarten Sie nicht, dass alle Besenreiser verschwinden.
- Narben: Es sind im allgemeinen mehrere Sitzungen nötig, um Rötung und Spannungsgefühl zu vermindern.
- Hämangiome der Kindheit: Es sind mehrere Sitzungen nötig. Die Behandlungen sind möglichst früh zu beginnen. Nur oberflächliche und mitteltiefe Geschwülste sprechen auf die Behandlung an.
- Andere Krankheiten: Diese sprechen je nach Gefässversorgung auf die Laserbehandlung an.

An verschiedenen Universitätskliniken kommt das gleiche Gerät zum Einsatz. Es sind folgende Resultate erzielt worden: Innerhalb 2 Sitzungen in 29% sehr gutes Resultat, in 50% gutes Resultat. Dabei gilt:

Aufhellung der Rötung um mehr als	95% = Heilung	
	76-95%	= Sehr gut
	51-75%	= Gut

Zur Dokumentation des Behandlungserfolges werden die Ergebnisse der Lasersitzungen photographisch (digital) festgehalten

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Die bei Ihnen vorgesehene Behandlung zielt mit hoher Präzision auf die Blutgefässe der Haut. Das zum Einsatz kommende Gerät entspricht modernster Lasertechnologie. Dennoch: zwischen dem Laser und dem Blutgefäss liegt die Haut, und auch diese erhält einen geringen Teil der freigesetzten Lichtenergie. Deswegen folgende Nebenwirkungen möglich. Um diese gering zu halten müssen Sie aktiv am Erfolg der Behandlung mitarbeiten:

- Depigmentierungen (Verminderung der Hautbräune) und noch seltener Hyperpigmentierungen (Verstärkung der Hautbräune): je dunkler der Teint und je tiefer der behandelte Körperabschnitt (Beine), desto grösser die Gefahr solcher Bräunungsverschiebungen. Diese sind meistens nur vorübergehend. Sie können aber mehrere Wochen bis einige Monate, und selten 1 bis 2 Jahre zur spontanen Rückbildung benötigen.
- Um solche Probleme zu vermeiden dürfen Sie nicht gebräunt (Sonnenferien, Solarium) eine Laser-Behandlung durchführen, und Sie verpflichten sich, dass Sie in den folgenden zwei Monaten starke Sonnenstrahlen vermeiden und sich im folgenden Halbjahr mit Sonnenblockern vor der Sonne schützen! Wir raten bei dunklem Teint dringend zur Probelaserung.
- Stimulation des Wachstums neuer Gefässe (sog. Matting): In sehr seltenen Fällen kommt es bei der Laserung von Blutäderchen, durch deren Verödung, zur Anregung neuer Blutgefässe. Es ist nicht möglich diese seltene Nebenwirkung vorauszusagen, und sie hängt von einer individuellen Eigenart der Haut ab.
- In der ersten Stunde nach der Behandlung gibt es meist in der Laserzone ein Wärmegefühl, das abklingt
- Manchmal kommt es im Anschluss an die Behandlung zu nesselieberartigen, juckenden Hautausschlägen, die aber schnell wieder verschwinden. Antihistaminika können oral gegeben werden.
- Die Laserzonen können während 1-2 Tagen gerötet sein, und es können geringe Schwellungen vorkommen, vor allem bei grossflächiger Behandlung. Diese Schwellungen treten innert Tagen auf, und dauern bis zu 5 Tagen; dies ist normal und kein Grund zur Sorge. Planen Sie ihre gesellschaftlichen Verpflichtungen, indem Sie diesem Umstand Rechnung tragen.
- Bei der Laserung grösserer Gefässe sind die verödeten Aederchen als strangförmige, dunkle Blutergüsse sichtbar, die sich nur allmählich auflösen.
- Es kann, besonders im Gesicht, auch zu Blasenbildungen und am Tag nach der Behandlung zu oberflächlichen krustigen Wunden kommen. Sie heilen mit einer Wundsalbe innert 1-2 Wochen narbenfrei ab, sofern Sie diese Krusten nicht abreißen.. Vermeiden Sie diese Krusten unter engen Kleidern oder nach dem Duschen abzureiben, tupfen Sie die Laserzonen nur ab. Duschen ist erst zwei Tage nach der Laserbehandlung erlaubt. Verwenden Sie die verordnete Wundcrème gewissenhaft bis zur Abheilung
- Bei ausgedehnten Gefässstörungen raten wir zur Probelaserung eines kleinen Feldes. Falls Sie eine solche Probebehandlung nicht wünschen bitten wir Sie das entsprechende Kreuz auf dem Einverständnisblatt anzukreuzen.

Kosten:

Mit wenigen Ausnahmen gelten Behandlungen von Gefäss-Störungen als medizinisch nicht zwingend. Eine Behandlung mit Krankenkassen-Abrechnung ist deswegen kaum je möglich (sog. medizinische Nicht-Kassenleistung). Ein Kostenvoranschlag ist Ihnen gemacht worden ($\pm 20\%$), der definitive Preis hängt von der Anzahl Laserimpulse ab. Bitte beachten Sie, dass eine zweite Behandlungssitzung nicht durchgeführt werden kann, bevor nicht die vorgehende Sitzung bezahlt wurde.